

Mein Herausforderungsprojekt

Ich kümmere mich zwei Tage um den Haushalt (von Linus Markgräfe 8B).

Um mit den Aktivitäten, die mir meine Eltern in einer To-do liste darlegten hatten zu starten musste ich zunächst mir erst einmal alles etwas Kompliziertere zeigen lassen, um später kein verletzliches Risiko einzugehen. Zu diesen Aktivitäten gehörte u. a. das Bügeln. Wie Anfangs erwähnt hatte ich eine To-do Liste von meinen Eltern bekommen, in der Sie alles was wöchentlich anfällt aufschrieben und mir übergaben, sodass ich eine gute Grundlage zum Starten hatte.

Montag:

Ich fing erst einmal damit an Frühstück zu machen, was nicht wirklich schwer war aber zu einer leider sehr frühen Zeit geschehen musste. Ich machte danach mit den Dingen weiter, die ich sowieso schon jede Woche machen muss (Blumen/Pflanzen gießen, Treppen fegen und Wischen und die Küchenfronten wischen). Das ganze viel mir natürlich leicht, da ich es ja wöchentlich wiederhole. Als nächstes fing ich an die beiden Bäder zu reinigen. So lernte ich auch einige neue Reiniger kennen und ihren nutzen. Der Anfang viel mir noch relativ leicht, da es nichts wirklich spezielles war. Aber dann wurde es schon anspruchsvoller als die Toilette an die Reihe kam. Doch auch das stellte sich als einfach heraus. Es kostete lediglich nur Überwindung. Danach wurde es wieder etwas einfacher, denn auch diese Aufgabe übernahm ich mal hier und da (Staubwischen mit anschließendem saugen). Diese und ein paar andere Sachen machte ich über den Tag verteilt. Als andere Sachen gab es u.a. noch (Gelben Sack wechseln, Essen und trinken fürs Vogelhaus nachfüllen, Schränke in den Bädern von innen säubern, Kühlschrank auswischen oder auch die Fensterbänke der Küche wischen. Fast alles viel mir besonders leicht, das es eigentlich nur mit viel Zeitaufwand verbunden ist. Am Ende des Tages hatte ich schon fast alles abgearbeitet, sodass ich sehr zufrieden war.



Dienstag:

Am Dienstag fing ich dann natürlich wieder damit an Frühstück zu machen wodurch ich wach wurde. Ich hatte für den Tag eigentlich nur noch zwei große Aufgaben, die es aber in sich hatten. Nämlich: Bügeln und den Boden wischen. Das Boden wischen war wieder sehr einfach die einzige Abneigung vom großen Zeitaufwand kam, nicht von der Aktivität selber. Aber dann wurde es spannend. Bügeln. Na ja so spannend war es nicht, sondern eher ganz normal. Die Schwierigkeit lag darin die Falten an den Seiten weg zu kriegen, was gar nicht gut gelang. Schließlich, nachdem ich mich fast viermal verbrannt hätte, ließ ich es und machte es nur noch so weit, wie ich es konnte. Am Ende des Tages gab es dann aber nochmal eine Aufgabe, die mir persönlich viel Spaß bereitet hat. Kochen. Zum Glück hatte ich als Helfer meinen Vater, der ein ausgebildeter Koch ist :). Und ich muss sagen soviel hat er auch gar nicht gemacht...

Fazit:

...Auf jeden Fall war es eine interessante Erfahrung, die mich denke ich mal später weiterbringen wird. Ich habe auch alles hinbekommen. Vielleicht nicht top aber ich habe es geschafft.

